



Siebte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte

ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem

Institut für Baukonstruktion und Holzbau iBHolz, dem Institut für Stahlbau,
dem Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk und dem
Institut für Baugeschichte der TU Braunschweig.

15. bis 17. Mai 2025 in Braunschweig

Tagungsorte

Altstadtrathaus Braunschweig, Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig

LokPark, Schwartzkopffstr. 3, 38126 Braunschweig

Anmeldung bis **25. April 2025**: GBTG2025@tu-braunschweig.de

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag

(50 Euro Mitglieder; 85 Euro Nichtmitglieder)

mit der Anmeldung: GLS Bank, IBAN: DE63 4306 0967 1158 5219 00

www.bautechnikgeschichte.org

Gesellschaft für
**BAU
TECHNIK
GESCHICHTE**



Die *Gesellschaft für Bautechnikgeschichte* fördert die Auseinandersetzung mit den technischen Aspekten der Geschichte des Bauens – in Forschung und Lehre wie in Baupraxis und Denkmalpflege. Die Gesellschaft unterstützt junge WissenschaftlerInnen, sie setzt sich für den Erhalt und die Dokumentation von Zeugnissen der Bautechnik- und Konstruktionsgeschichte ein, sie pflegt den Austausch mit fachnahen Organisationen im In- und Ausland.

PFLEGEN REAKTIVIEREN RETTEN

Beiträge der Bautechnikgeschichte zu einer Kultur des Weiternutzens



Siebte Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte

ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem

Institut für Baukonstruktion und Holzbau iBHolz, dem Institut für Stahlbau,
dem Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk und dem
Institut für Baugeschichte der TU Braunschweig.

15. bis 17. Mai 2025 in Braunschweig

PFLEGEN. REAKTIVIEREN. RETTEN
Beiträge der Bautechnikgeschichte zu einer Kultur des Weiternutzens

Donnerstag, 15. Mai 2025

DORNSE, ALTSTADTRATHAUS BRAUNSCHWEIG

13:30 Begrüßung
Christoph Raubut, 1. Vorsitzender Gesellschaft für Bautechnikgeschichte
Grüßworte des Präsidiums
Mike Sieder, TU Braunschweig/ 2. Schriftführer Gesellschaft für Bautechnikgeschichte

Tagungsbeiträge

14:00–14:25 Anja Runkel, Rouven Grom, Andreas Putz (München)
Vom Potential des Weiternutzens – Das Bausystem Trelement

14:25–14:50 Tanja Kilzer (Trier)
Retten von Bauten in der Weltstadt des Entertainments – Die Translozierung und
Weiternutzung der abrissgefährdeten Lobby des La Concha Motels in Las Vegas

14:50–15:20 Kaffee

15:20–15:45 Kilian Wolf (München)
Der Auftakt zur Rettung der St. Michaelskirche München – die Wiederherstellung des
Chors 1947/48

15:45–16:10 Robin Augenstein, Monika Isler Binz, Yannik Noel (Hamburg/ München)
(Er-)Fahrbare Geschichte. Erhaltung und Reaktivierung historischer Aufzüge

16:10–16:35 René Heusler (Stuttgart)
Lokomotivschuppen am Rosenstein (1914-1916) - ein frühes Beispiel verordneter
Wiederverwendung

16:35–17:05 Kaffee

17:05–17:30 Wilko Potgieter (Nordhorn)
Die zweischalige Wand. Ein historisches Erfolgsrezept der Anpassbarkeit

17:30–17:55 Ruben Michaelis (Braunschweig)
Erhalt aus ästhetischer Perspektive. Zur Transformation der Dachwerke der Moschee-
kathedrale von Córdoba

17:55–18:20 Julian Bauch (Berlin)
Instandhaltung und Reparatur des Daches von Haus IX,10,1 in Pompeji

Empfang der Stadt Braunschweig

19:00 Grußwort
Cristina Antonelli-Ngameni, Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig

19:10 Verleihung
Förderpreis der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte 2025

19:20 Ulrike Fauerbach (Braunschweig)
Planen ohne Papier. Antike Werkrisse in Ägypten

20:00 Empfang

Im Anschluss gemeinsames Abendessen im Genussresor am Bankplatz (Selbstzahler)

Freitag, 16. Mai 2025

DORNSE, ALTSTADTRATHAUS BRAUNSCHWEIG

Laufende Projekte und Forschungsvorhaben

9:15–9:25 Begrüßung

9:25–9:50 Gunnar Schulz-Lebnfeld, David Wendland, Ulrike Fauerbach (Braunschweig/ Cottbus)
Der mittelalterliche Drehkran im Nordturm des Braunschweiger Doms – Bauforschung
zur Konstruktion, Funktionsweise und Nutzung mittelalterlicher Hebezeuge

9:50–10:15 Clemens M. Knobling (Landshut)
Adaption amerikanischer Brückenbausysteme im 19. Jahrhundert in der Schweiz und in
Süddeutschland: Howe- und Town-Tragwerke und ihre Modifikationen

10:15–10:45 Kaffee

10:45–11:10 Vladimir Korensky (Cottbus)
Früher Eisenbeton im russischen Zarenreich: Übertragung der europäischen Bautechnologie,
deren Aufbewahrung und Fortbestehen

11:10–11:35 Jasmin Schäfer (Zürich)
Das System Stephan: Zu den Anfängen des Fachwerkbogens am Beispiel der Reithalle in
Grimma

11:35–12:00 Gleardo Terziu, Ulrich Bücholdt (Bochum)
Verbundprojekt REALGLAS – Eine Zukunft für die Blankenburger Fassade

12:00–13:00 Mittagspause (Selbstzahler)

13:00–13:45 Posterpräsentationen

13:45–14:10 Olaf Gisbertz, Sebastian Hoyer (Braunschweig)
Kunstform und Kernform – Zur Bautechnikgeschichte im Verwaltungsbau des frühen
20. Jahrhunderts: Das Mannesmanngebäude von Peter Behrens in Düsseldorf

14:10–14:35 Pamela Voigt (Leipzig)
Wertschätzung, Erhalt und Pflege von Baukonstruktionen des Erdölzeitalters

14:35–15:00 Jakob Vogt, Steffen Marx (Dresden)
Zur Geschichte des Spannbetonbaus – Entwicklungen nach dem 2. Weltkrieg

15:30 Start gemeinsamer Transfer zu LokPark inkl. Zugfahrt

Mitgliederversammlung / Gemeinsames Abendessen

LOK PARK

17:00 Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte

Für Nichtmitglieder: Führung

19:30 Gemeinsames Abendessen (Getränke Selbstzahler)

Samstag, 17. Mai 2025

Exkursionsprogramm

Beginn 9:00, Ende ca. 16:00

Stadttour Braunschweig 1:
Dom St. Blasii inkl. Kran, Haus Ackerhof, St. Aegidien inkl. Dachwerk

Stadttour Braunschweig 2 (Umkostenbeitrag: 5 Euro):
Audimax TU BS, Quadriga auf dem Schloss, Stadthalle

Bustour (Umkostenbeitrag für Bus und Mittagessen: 40 Euro):
Königsutter, Rittergut Lucklum, Kloster Riddagshausen

Detailliertes Exkursionsprogramm auf www.bautechnikgeschichte.org

Begrenzte Platzzahlen, Anmeldung an GBTG2025@tu-braunschweig.de
Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben